

Weinheim, Mai 2015

## Presse-Information

Neues FKM besticht mit hervorragenden Tieftemperatureigenschaften

### Standards setzen für die Prozessindustrie

**Weinheim. Fundierte Materialkompetenz bildet die Basis maßgeschneiderter Dichtungslösungen für die Prozessindustrie. Freudenberg Sealing Technologies hat aktuell sein Produktportfolio um ein neues FKM ergänzt. Zusätzlich zum bewährten roten Material 70 FKM 37508 steht den Kunden nun auch eine schwarze Variante, 75 FKM 38269, zur Verfügung. Der neue Werkstoff zeichnet sich besonders durch seine Kälteflexibilität aus. Damit geht der führende Dichtungsspezialist für die Prozessindustrie auf die Forderungen des Marktes nach fluorierten Dichtungswerkstoffen ein, die einen hohen Temperatureinsatzbereich aufweisen.**

Dichtungen aus Fluorkautschuk (FKM) werden in der gesamten Prozessindustrie verwendet. In der Chemie- und Pharmaindustrie ist FKM eine gute Lösung für Anwendungen mit unpolaren Lösemitteln, aliphatischen Verbindungen, Fetten und Ölen. In der Lebensmittelindustrie werden Dichtungen aus FKM genutzt, wenn hohe Betriebstemperaturen herrschen oder die Medien andere Elastomere wie EPDM oder HNBR angreifen würden. FKM ist beständig gegenüber reinen Zitrus Säften und eignet sich für den Kontakt mit Milchprodukten.

Das neue **75 FKM 38269** dient als Werkstoff für O-Ringe und verkörpert die oben genannten Eigenschaften. Dank der Zulassungen nach FDA 21 CFR 117.2600, EU (VO) 1935/2004 und der Einstufung in Class I der 3-A<sup>®</sup> Sanitary Standards eignet sich das Material weltweit für die Lebensmittelindustrie. Für die Herstellung von O-Ringen und Formteilen steht weiterhin das rote **70 FKM 37508** zur Verfügung. Dieses ist auch für Pharmaanwendungen geeignet, da es zusätzlich zu den genannten Freigaben USP Class VI geprüft ist.

Vor allem seine Kälteflexibilität beziehungsweise der enorm breite Temperatureinsatzbereich machen das neue Material zu einer attraktiven Dichtungslösung für die chemische Industrie. In dieser Branche wird vorrangig FKM eingesetzt. Alternativ wird gerne PTFE verwendet, welches chemisch und thermisch noch beständiger ist, jedoch nicht über elastische Eigenschaften verfügt.

Ein weiterer Pluspunkt des neuen Werkstoffs: Umfassende Untersuchungen haben gezeigt, dass sich 75 FKM 38269 auch gut für Reinigungsprozesse im CIP- (Cleaning In Place) und SIP- (Sterilization In Place) Verfahren eignet. Der Werkstoff hat sich für einen dauerhaften statischen Einsatz sowohl in oxidierenden als auch in alkalischen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln als sehr beständig erwiesen.

Weitere Informationen zu den Vorzügen und Einsatzbereichen von 75 FKM 38269 bieten die Spezialisten von Freudenberg Sealing Technologies auf dem Messestand des Unternehmens auf der Achema (Halle 9.0, Stand D34) vom 15. bis 19. Juni 2015 in Frankfurt.

**Abbildung 1:**

Einlagerungsergebnisse 75 FKM 38269

**Abbildung 2:**

Das neue schwarze Standard FKM: 75 FKM 38269

**Redaktioneller Kontakt:**

Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG  
Michael Scheuer, Leitung Unternehmenskommunikation  
D-69465 Weinheim  
Telefon +49 6201 / 80 3631  
E-Mail: [michael.scheuer@fst.com](mailto:michael.scheuer@fst.com)

Freudenberg Sealing Technologies GmbH & Co. KG  
Isolde Grabenauer, Media Relations  
D-69465 Weinheim  
Telefon + 49 6201 / 807467  
E-Mail: [Isolde.Grabenauer@fst.com](mailto:Isolde.Grabenauer@fst.com)

Belegexemplar bitte ebenfalls an diese Anschrift.

**Über Freudenberg Sealing Technologies**

Freudenberg Sealing Technologies ist Zulieferer, Entwicklungs- und Servicepartner für Kunden verschiedenster Marktsegmente, beispielsweise der Automobilindustrie, der zivilen Luftfahrt, dem Maschinen- und Schiffsbau, der Lebensmittel- und Pharmaindustrie oder der Land- und Baumaschinenindustrie.

Ausgehend vom 1929 bei Freudenberg entwickelten Simmerring®, verfügt Freudenberg Sealing Technologies heute über ein breites, kontinuierlich kundenorientiert ausgerichtetes Produktportfolio an Dichtungs- und Schwingungstechnik - von maßgeschneiderten Einzellösungen bis hin zu kompletten Dichtungspaketen. Gemeinsam mit den Partnern NOK Corporation, Japan, Sigma Freudenberg NOK, Indien, und NOK-Freudenberg Group China bildet Freudenberg Sealing Technologies ein weltweites Netzwerk mit dem Ziel, weltweit Produkte in gleich hoher Qualität anzubieten. Die NOK-Freudenberg Group China ist ein 50:50 Joint Venture zwischen der japanischen NOK Corporation und Freudenberg.

Außerdem sind Schwab Vibration Control, Dichtomatik und Corteco unter dem Dach von Freudenberg Sealing Technologies. Schwab Vibration Control ist ein technisch führender Anbieter von schwingungstechnischen Bauteilen und Systemlösungen für Schienenfahrzeuge, Windenergieanlagen, Land- und Baumaschinen und weitere Industrien. Dichtomatik ist die Handelsorganisation von Freudenberg auf dem Markt für technische Dichtungen. Corteco ist der Spezialist für den freien Automobilersatzteilmarkt der Freudenberg Gruppe und bietet Automobilersatzteile für Dichtungs- und Schwingungstechnik sowie Serviceteile wie Innenraumfilter.

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte Freudenberg Sealing Technologies als größte Geschäftsgruppe von Freudenberg einen Umsatz von über 2 Milliarden Euro und beschäftigte rund 15.000 Mitarbeiter. Das Unternehmen gehört zur Freudenberg Gruppe, die mit den Geschäftsfeldern Dichtungs- und Schwingungstechnik, Vliesstoffe und Filtration, Haushaltsprodukte sowie Spezialitäten und Sonstiges im

Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von mehr als 7 Milliarden Euro (inklusive quotaler Konsolidierung der 50:50 Joint Ventures) erwirtschaftete und in rund 60 Ländern etwa 40.000 Mitarbeiter beschäftigte.